

25 Jahre Sorbischer Schulverein – Unser erfolgreichstes Jahr

Liebe Mitglieder des Sorbischen Schulvereins, liebe Gäste,

wenn wir an die friedliche Revolution vor nunmehr 26 Jahren denken, dann hat der größte Teil von uns diese turbulente Zeit im Gedächtnis. Fast alles musste neu geordnet werden, auch im sorbischen Schulwesen. Am Beispiel des Dänischen Schulvereins in Deutschland, welcher Träger dänischer Kindertageseinrichtungen und Schulen ist, haben wir am 5. Januar 1991 den Sorbischen Schulverein e.V. (SSV) gegründet. Heute gehören wir zu den stärksten Säulen unseres Volkes. Dazu können Sie sich in unserer Broschüre „Zum sorbisch-deutschen Spracherwerb, 25 Jahre Sorbischer Schulverein e.V.“ umfangreich informieren.

Ich möchte Euch/Sie heute im Namen des Vorstandes über die Arbeit im vergangenen Jahr berichten.

Neben den laufenden Aufgaben, über die ich heute sprechen werde, haben wir über das ganze Jahr auf unterschiedlichste Weise mit Kindern, Gästen und unseren Angestellten das 25-jährige Jubiläum würdig gefeiert:

- Der Vorstand des Sorbische Schulvereins hat 11 Mal getagt, insgesamt hatten wir mehr als 30 Begegnungen mit Studenten, Lehrern, Politikern, Interessenten für das sorbische Schulwesen. Weiterhin haben wir an turnusmäßigen Zusammenkünften in gewählten Funktionen im Auftrag des Sorbischen Schulvereins teilgenommen.
- Unsere letzte Hauptversammlung am **14.11.2015** in Bocka haben wir gemeinsam mit unserer Korporation LIPA e.V. als Fachkonferenz mit Frau Prof. Dr. Barbara Wolf von der Hochschule Mittweida durchgeführt.
- **5. Januar 2016** war der offizielle Empfang der Gäste und Gratulanten zum 25-jährigen Bestehen des SSV. Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, Herr Dr. Frank Pfeil schätzte das Wirken des Vorstandes und der Mitglieder des Sorbischen Schulvereins, die als Schulleiter und Fachberater arbeiten, sehr positiv ein. Weitere aktive Mitglieder des SSV empfangen die Glückwünsche des Finanzbürgermeisters der Stadt Bautzen, Herrn Dr. Robert Böhmer, des Referenten für sorbische Angelegenheiten in Brandenburg, Herrn Měto Nowak, den Koordinator für sorbische Angelegenheiten im SBAB, Herrn Sebastian Handrick, den Vorsitzenden der Domowina, Herrn David Statnik und weiterer Gäste.
- **23. Januar 2016** fand die Festveranstaltung für Mitarbeiter, Mitglieder und Gäste in Dreikretscham mit Abendessen, Kulturprogramm unserer Mitglieder und Angestellten sowie mit anschließendem Tanzabend statt. Kurze Ansprachen wurden gehalten von Marko Schiemann, Mitglied des Sächsischen Landtages (CDU), Herrn Georg Spittank, Vorsitzenden des Cyrill Methodius-Vereins und weiterer Gäste.
- An beiden Veranstaltungen und in den Einrichtungen des Sorbischen Schulvereins wurde die Broschüre „Zum sorbisch-deutschen Spracherwerb“ übergeben.
- **50. Jubiläumsolympiade der sorbischen Sprache vom 18.4. – 20.4.2016** fand in Seifhennersdorf zum Thema „Feuer“ in einer neuen Art des Wettbewerbes statt. Diese war mit Abstand bisher die erfolgreichste vom Inhalt, Qualität der Vorbereitungen und der Durchführung. An dieser nahmen insgesamt 68 Kinder, davon 54 aus der Oberlausitz, 14 aus der Niederlausitz, 10 Lehrer und 9 Studenten teil. Herr Měrko

Pohontsch war der Hauptverantwortliche für den Inhalt. Ihm zur Seite standen die Fachberater, Frau Sylvia Schön, Frau Katka Buck, Frau Milenka Örtel und weitere Lehrer. Den Sorbischlehrern wurden CD's mit umfangreichen Aufgaben der Olympiaden im Zeitraum von 2013 bis 2016 in ober- und niedersorbischer Version überreicht.

Nachfolgende Ergebnisse erzielten die Schüler:

- 10 mit Auszeichnung
- 13 mit sehr gut
- 28 mit gut
- 17 mit Erfolg

Anlässlich dieses Jubiläums ist die Broschüre „**50 Jahre Zentrale Olympiade in sorbischer Sprache**“ erschienen. Diese kann bei uns kostenlos bestellt werden oder im Internet eingesehen werden (www.sorbischer-schulverein.de).

- **26.04. – 29.04.2016** erfolgte die Bildungsreise unserer Senioren nach Naumburg und Umgebung mit Vorträgen und Lesungen von Benno Budar und Martin Schneider.
- **Am 1. Juni** feierten wir Kindertag. Als Geburtstagsgeschenk gab es Mützen in unterschiedlichen Farben für alle Kinder unserer Kindertagesstätten.
- **16.06.2016** fand ein Kinderfest mit insgesamt 180 Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren in Horka statt (auch für unsere Kinder aus der Niederlausitz)
- **19.06.2016** waren annähernd 400 Besucher unsere Gäste beim Familienfest in Horka
- **26.07. und 02.08.2016** fand je ein Ausflug für unsere Hortkinder in das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teiche mit dem Lehrer i.R. Herrn Hans-Jürgen Flacke statt.
- **August 2016** nahm eine Tagesmutter ihre Arbeit in den Räumlichkeiten der Pfarrei in Crostwitz auf.
- **23.07. – 01.08.2016** wurde ein besonders erfolgreiches Feriensprachlager in Seifhennersdorf mit der Rekordbeteiligung von 53 Schülern durchgeführt. Die Höhepunkte waren sorbische Theatervorstellungen, Gruppenspiele, Lieder und sogar ein Quiz für die Erzieher. Dabei konnten sie unter Beweis stellen, wie gut sie ihre Kinder im 10-tägigen Lager kennen gelernt haben.
- **20.09.2016** nahmen Senioren unseres Schulvereins an der Tagesfahrt nach Zielona Góra teil.
- **02.10.2016** wurde „Chróšćan kołó“ eröffnet, unsere neue Kindertagesstätte mit neuem Konzept und neuen Gruppennamen. Die Kapazität der Einrichtung wurde auf Grund unserer Bemühungen von 70 auf 80 Kinder erhöht.
- **08.10.2016** wurde insbesondere für unsere Erzieherinnen die gemeinsame Fachkonferenz mit dem Sorbischen Bildungszentrum LIPA und SSV in Schmerlitz durchgeführt. Dazu haben wir uns die Referentin, Frau Martina Meixner mit dem Thema „Das Selbstbewusstsein unserer Kinder entwickeln und stärken“ eingeladen.

Unsere Sozialarbeiterinnen haben im letzten Jahr eine ganze Reihe von Projekten durchgeführt:

- Projekt „Irrlichter“ in den oberlausitzer Kindergärten und Horteinrichtungen
- Experimente in der Natur in Dörghausen und in Ostro
- Seit dem Vorjahr wird auf Initiative des SSV und mit Unterstützung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien in unseren Kindergärten das Projekt der künstlerischen Bildung „Kindergarten sucht Künstler – Künstler sucht Kindergarten“ durchgeführt.
2015: Ostro – Uta Davids, Crostwitz – Christiane Eichner, Dörghausen - Marion Kwicojc künstlerische Bildung mit unterschiedlichen Künstlern
2016: Malschwitz – Michael Podlacha, Ostro – Christiane Eichner, Ralbitz – Uta Davids, Crostwitz – Eheleute Steffi und Stefan Hanusch
- Einkauf von neuen Büchern für drei **Lesekoffer** mit sorbischen Kinderbüchern, welche als Minibibliothek in den sorbischen Grundschulen und Horten in Trägerschaft des SSV unterwegs sind
- Einkauf neuer Trachten für Kindergärten in Dörghausen und Malschwitz im Jahr 2016, die durch die Stiftung für das Sorbische Volk gefördert wurden.

Krippen, Kindergärten und Horte in Trägerschaft des Sorbischen Schulvereins e.V.

Kindergarten	Krippenkinder				Kindergartenkinder				Hortkinder			
	2010	2012	2015	2016	2010	2012	2015	2016	2010	2012	2015	2016
Dörghausen	16	13	8	6	20	26	13	17	0	0	0	0
Ostro	1	4	8	4	29	27	20	20	9	9	17	18
Malschwitz	6	6	11	11	21	22	20	20	18	11	13	11
Crostwitz	18	25	21	25	54	49	52	55	72	64	65	60
Ralbitz	23	28	39	37	62	58	66	64	56	82	87	103
Sielow	23	17	20	15	31	35	35	40	0	0	0	0
Cottbus	16	23	21	25	38	35	40	38	0	0	0	0
Summe	103	116	128	123	255	252	246	254	155	166	182	192
Erhöhung um	+27%				0%				+24%			

Wir stellen weiterhin eine steigende Anzahl von Kindern in der Krippe und im Hort fest, da die Geburtenstatistik weiter steigt und immer mehr Eltern den ganzen Tag auf Arbeit sind. Die Hälfte der Krippen- und Kindergartenkinder wird an Arbeitstagen bis zu 9 Stunden bei uns betreut.

Stunden in KITA	Krippe	Kindergarten	Hort
4,5 h	13	13	
6 h	15	29	
7 h	0	1	
7,5 h	3	7	
8 h	11	28	
9 h	62	130	
10 h	16	38	
5 h			182
6 h			1

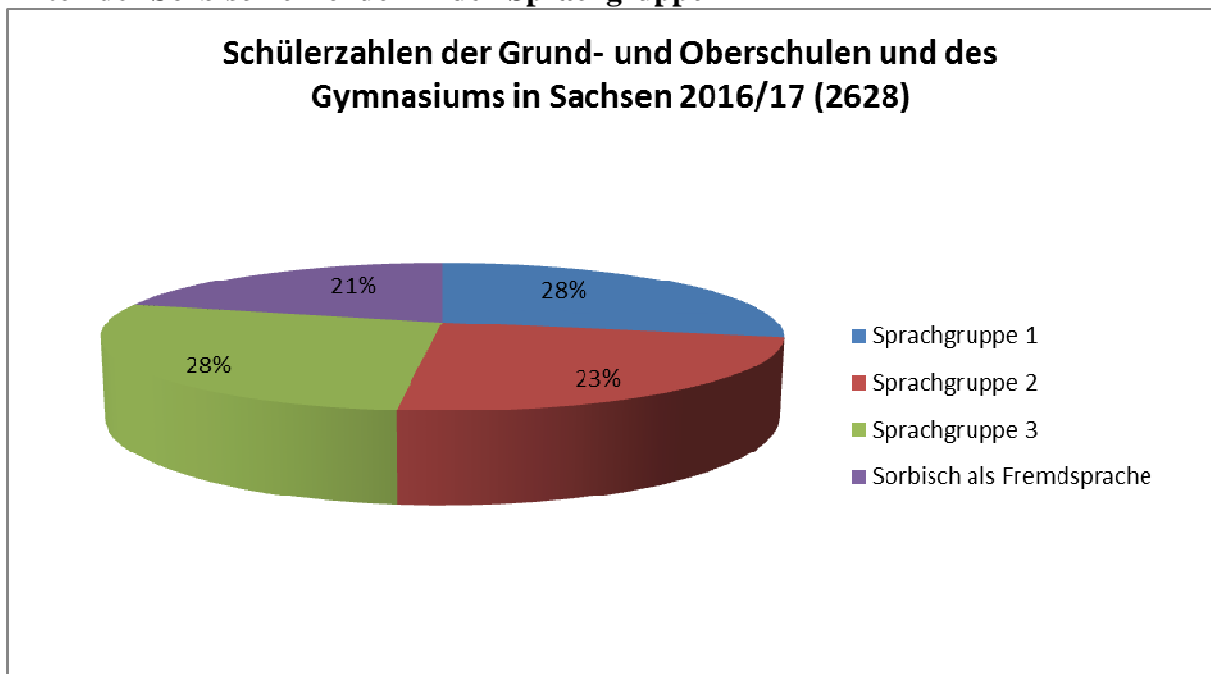
©Ludmila Budar, SSV, Stand 01.10.2016

Die Kapazitäten unserer Kindergärten sind ausgeschöpft. Wir haben weiterhin Wartelisten – auch in der Niederlausitz. In Ralbitz streben wir einen Neubau an.

Schülerzahlen an sorbischen und weiteren Grund- und Oberschulen und Gymnasien, an denen Sorbisch in Sachsen 2016/17 (2628) unterrichtet wird.

Sprachgruppe 1	Sprachgruppe 2	Sprachgruppe 3	Sorbisch als Fremdsprache	Schüler mit Sorbischunterricht	Schüler in Parallelklassen ohne Sorbischunterricht
744	616	722	546	<u>2628</u>	1446

Anteil der Sorbischlernenden in den Sprachgruppen



Entwicklung der Anzahl von Sorbischlernenden

	1994/95	2009/10	2014/15	2015/16	2016/17
Sachsen	3683	2232 (1083-Sprachgruppe 1)	2476 (654- Sprachgruppe 1)	2674 (652- Sprachgruppe 1)	2628 (744-Sprachgruppe 1)
Brandenburg	1051	1824 (234-Witaj-Schüler)	1522	1468 (301-Witaj-Schüler)	Zahlen liegen noch nicht vor
gesamt	4734	4056	3998	4142	

© Ludmila Budar, Quelle: SBAB 2016 und ABC

Die angegebenen Zahlen wurden nach Angaben der SBAB und ABC in die Tabelle übertragen, weil immer noch kein geeignetes Instrument zur Feststellung und Messen des Sprachstandes zur Verfügung steht. Bisher wird an jeder Schule unterschiedlich mit dem Einordnen in die Sprachgruppen verfahren.

Für einige ist Maßstab, unter welchem Lehrplan die Kinder unterrichtet werden und bei anderen ist Maßstab, aus welcher sprachlichen Herkunft das Kind stammt.

Daher kann nicht automatisch die Aussage getroffen werden, dass die Zahl der Muttersprachler vom Schuljahr 2014/15 zum 2016/17 gestiegen ist.

Auch in der Steuerungsgruppe 2plus unter Führung des Kultusministeriums haben wir uns auf einheitliche Kriterien für die Einordnung in die drei unterschiedlichen Sprachgruppen noch nicht einigen können.

Witaj und 2plus

Mit Witaj und 2plus werden in Sachsen mit unterschiedlicher Qualität die Gesamtkonzeptionen der Aneignung der sorbischen Sprache von der Krippe bis zum Abitur umgesetzt. Das Modelprojekt Witaj hat der Sorbische Schulverein im Jahr 1998 eingeführt. Inzwischen wird das Prinzip der Immersion in unterschiedlicher Qualität in insgesamt 38 Kindergärten und 105 Kindergartengruppen angewandt. Das Konzept 2plus wurde in ausgewählten Grundschulen im Schuljahr 2002/2003 erprobt, an Oberschulen und Gymnasien im Jahr 2006/2007. Offiziell eingeführt wurde das Konzept 2plus im Schuljahr 2013/2014.

Als Verein haben wir im Juni 2016 die gemeinsame Argumentation aller Leiter der sorbischen Grundschulen zur Einordnung des Gruppenunterrichtes im 1. und 2. Schuljahr und im Unterricht mit den LRS-Schülern beim Kultusministerium eingereicht. Leider liegen noch keine Ergebnisse vor.

Insgesamt stellen wir fest, dass 2plus ein erfolgreiches Konzept ist, die Rahmenbedingungen jedoch den aktuellen Entwicklungen angepasst werden müssen. Wir werden uns als Fachverein weiterhin für die erfolgreiche Umsetzung von 2plus einsetzen.

Wir bedauern sehr, dass ab diesem Jahr Frau Felicitas Krahl als Bevollmächtigte im Sächsischen Bildungsinstitut für sorbische Angelegenheiten die Koordinatoren 2plus an sorbischen Schulen nicht mehr leitet. Für Ihre geleistete Arbeit sprechen wir Ihnen, Frau Krahl, unseren öffentlichen Dank aus. Sie haben mehr als zehn Jahre die Entwicklung der Konzeption 2plus begleitet und das SBI und SMK beraten. Wir wünschen uns für die Zukunft mehr Transparenz und untereinander eine beständigere Kommunikation.

Gerade bei uns Sorben sollte man derartige Ressourcen nicht verschwenden. Der SSV hat als einziger Verein gegen diese Vorgehensweise in der Steuerungsgruppe 2plus protestiert. Das erste Treffen in diesem Jahr mit den Koordinatoren wird durch einen Angestellten des SBI – welcher sich erst in die neue Materie einarbeitet – in **deutscher** Sprache durchgeführt. Damit verlieren wir ein weiteres sorbisch sprechendes Forum.

In der Niederlausitz haben wir uns mündlich und schriftlich für eine effektivere und erfolgreiche Einordnung des sorbischen und bilingualen Unterrichtes bemüht. An der Sitzung der sorbischen Institutionen und Vereine – dazu hat der Oberbürgermeister, Herr Holger Kelch am 3.11.2016 eingeladen, habe ich versprochen, dass ich die Verantwortlichen auch weiterhin unterstützen werde bei der Erarbeitung eines Konzeptes, angelehnt an 2plus, den Schülertransport aus unserem Kindergarten Villa Kunterbunt zur Schule, wo sie auch weiterhin die sorbische Sprache lernen können etc..

Problem fehlender Fachlehrer

Mehr als 15 Jahre wirbt der SSV zielgerichtet für Lehrernachwuchs. Seit dem Jahr 1998 wird an zukünftige Lehramtsstudenten eine Einstellungsgarantie seitens der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Bautzen übergeben. Inzwischen haben 89 Abiturienten so ein Schreiben bekommen. Wo sind sie geblieben? Nach unseren Schätzungen hat fast 1/3 der Studenten das Studium nicht beendet bzw. hat die Studienrichtung geändert.

Besonders schade ist es um die, die in Leipzig das Studium der Sorabistik in unterschiedlichen Fächerkombinationen unterbrochen oder abgebrochen haben.

Ein intensives Gespräch mit dem Leiter des Institutes für Sorabistik am 1. März 2016 hat hoffentlich zu abrechenbaren Ergebnissen geführt.

Zahl der Lehramtsstudenten am Institut für Sorabistik in Leipzig

Studienform resp. Abschluß	Studierende			1. Fachsemester			Absolventen	
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014
insgesamt	30	22	20	15	13	3	7	13
Staats- examen:								
Lehramt für Grundschulen	5	7	4	4	3	1		
Lehramt für Oberschulen	2	3	5	2	2	2		
Lehramt für Gymnasien	9	5	6	5	1			
Bachelor/ Master								
Polyvalent Bachelor	4						3	7
Master Lehramt an Grundschulen	6	5	2	3	1		2	2
Master Lehramt an Oberschulen	2		1	1			1	1
Master Lehramt an Gymnasien	2	2	2		2		1	3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen auf der Grundlage der angegebenen Zahlen der Universität Leipzig

Wie die Statistik zeigt, reichen die Zahlen der derzeit studierenden Lehramtsanwärter am Institut für Sorabistik in Leipzig nicht aus, um auch nur annähernd den Bedarf in den kommenden Jahren zufrieden zustellen. Auch die Zahl der sorbischen Muttersprachler ist nicht ausreichend. Daher kümmern wir uns parallel dazu, um mögliche Quereinsteiger.

In den vergangenen zwei Jahren hat der Sorbische Schulverein mindestens 20 Interessenten für den Lehrerberuf geworben, etwa 17 haben sich allein bei uns gemeldet. Die Tendenz ist steigend, was sehr erfreulich ist. 7 Bewerber wurden eingestellt und unterrichten bereits. 2 Lehrer arbeiten an privaten Schulen, 2 studieren in Brandenburg, da dort die Zugangskriterien besser sind. In zwei Fällen wurde der Abschluss im Ausland nicht akzeptiert. 5 Bewerber haben keinen Studienplatz bekommen, 8 wechselten in andere Institutionen oder Unternehmen.

Weitere Interessenten warten auf die Verbesserung der Ausbildungsbedingungen für Quereinsteiger. Wir sind der Meinung, bevor wir nach deutschen oder ausländischen Lehramtsanwärtern suchen, wollen wir erst unseren Muttersprachlern den Weg zum Lehrerberuf ebnen. Das ist eine sehr mühsame und undankbare Arbeit, denn die deutsche Bürokratie zu überwinden, ist fast unmöglich.

Auf Initiative des Sorbischen Schulvereins fand am 04.11.2016 ein Gespräch mit der Staatsministerin Frau Eva-Maria Stange statt. Es wurde uns u.a. Unterstützung bei der Änderung des Numerus Clausus für sorbische Studenten auch für die Fächer ohne Kombination mit Sorbisch in Dresden und anderswo in Sachsen zugesichert. Hingewiesen wurde auch auf die neuen Möglichkeiten der Förderung der Quereinsteiger und die Werbung im slawischen Ausland.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Grundschule	7	6	3	3	5	4	2	6	6	42
Oberschule	7	8	0	3	3	4	4	6	2	37
Gymnasium	1	2	3	1	2	1	3	2	5	20
Gesamt	15	16	6	7	10	9	9	14	13	99

Quelle: SMK a SMWK, SBAB 2016

Wir benötigen bis zum Jahr 2025 nach Angaben des SMWK und des SMK vom August 2016 mindestens 99 zusätzliche Lehrer, damit wir nur die ausgleichen, die in Rente gehen.

Aus der Tabelle geht leider nicht hervor, in welcher Qualität die einbezogenen Lehrer sorbisch sprechen, weil an einigen sorbischen Schulen auch Lehrer unterrichten, die die sorbische Sprache nicht beherrschen oder nur verstehen. Inwieweit die Lehrer einbezogen sind, die an deutsche Schulen delegiert sind, ist aus der Tabelle ebenso nicht ersichtlich.

Dieser erwiesene Bedarf entspricht nicht mehr den aktuellen Entwicklungen, weil er sich nur auf den sorbischen Siedlungsraum begrenzt. Schon längere Zeit ist die Einführung des regulären Sorbischunterrichtes in Dresden in Vorbereitung. Die Konzeption 2plus lässt sich nicht so durchsetzen, wie vorgesehen. Das betrifft insbesondere die Gruppen und den bilingualen Unterricht in allen Schularten, wofür wir zusätzliche sorbischsprachige Lehrer benötigen. Für die LRS-Schüler liegt immer noch keine Lösung vor.

Wir bedauern auch, dass der Bedarf an fehlenden Lehrern seitens des SMK und SMWK an der Sorbischen Fachschule für Sozialpädagogik in Bautzen keine Berücksichtigung fand. Diese Einrichtung leistet eine sehr gute Arbeit für den sorbischen Erziehernachwuchs.

Wir begrüßen die Möglichkeit am Institut für Sorabistik in Leipzig, Fachlehrer anderer Universitäten zusätzlich in Sorabistik auszubilden, damit diese dann später den bilingualen Unterricht vermitteln können. Wir erwarten, dass die Fachdidaktik für Ober- und Niedersorben endlich in ausreichender Form vermittelt wird.

Fazit:

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen, damit wenigstens eine Anzahl der Lehrer, die in Rente gehen, ausgeglichen werden kann:

- Für sorbische Interessenten am Studium Lehramt müssen die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden wie für die Studenten, welche Sorabistik studieren. Numerus Clausus soll in diesem Fall ganz abgeschafft werden oder um eine Note gesenkt. Dass daran gearbeitet wird, haben wir im Gespräch am 3.11.2016 mit Staatsministerin, Frau Eva-Maria Stange erfahren.
- Einzurichten sind intensive Kurse in sorbischer Sprache
- Werbung der Studenten mit Stipendien
- Quereinsteigern aus anderen Berufen sind Wege zum Studium oder zur zusätzlichen Qualifikation zu ebnet, neue Beschlüsse der Sächsischen Staatsregierung sind den sorbischen Belangen anzupassen

Wir freuen uns sehr, dass die Zahl der sorbischen Interessenten für das Lehramt steigt. Diese wollen wir auch in Zukunft unterstützen.

Dazu sehen wir für die Zukunft drei Schwerpunkte:

1. Wir werden auch weiterhin unsere Studenten und Referendare sowie junge Lehrer unterstützen.
2. In unseren Kindergärten erlangte Aneignung der sorbischen Sprache auf der Grundlage der Immersion, möchten wir zielgerichtet in den Grundschulen fördern. Die Festigung der sprachlichen Sorbischkenntnisse soll in hoher Qualität weiter geführt werden.
3. Den ungelösten Fragen, wie Schülertransport, das Recht der Eltern, ihre Kinder in einen sorbischsprachigen- oder WITAJ-Kindergarten zu schicken und später in den Sorbischunterricht nach der 2plus-Konzeption, Fluktuation der sorbischen Kinder in deutsche Schulen, Sorbischkurse für Jugendliche und junge Erwachsene werden wir uns weiterhin intensiv widmen.